

Bundesarbeitsgericht
Urt. v. 05.07.1976, Az.: 2 AZR 385/75

Berufung; Ausreichende Bezeichnung des angefochtenen Urteils; Ladungsfähige Anschriften; Falsches Aktenzeichen; Berufungsschrift

Gericht: BAG

Entscheidungsform: Urteil

Datum: 05.07.1976

Referenz: JurionRS 1976, 10029

Aktenzeichen: 2 AZR 385/75

ECLI: [keine Angabe]

Verfahrensgang:

vorgehend:

LAG Berlin 05.05.1975 - 6 Sa 10/75

Rechtsgrundlagen:

§ 64 ArbGG

§ 518 ZPO

§ 565 ZPO

§ 706 ZPO

Fundstellen:

AP Nr 35 zu § 518 ZPO

NJW 1976, 2039-2040 (amtl. Leitsatz)

BAG, 05.07.1976 - 2 AZR 385/75

Amtlicher Leitsatz:

Im Sinne des § 518 Abs. 2 Nr. 1 ZPO ist das angefochtene Urteil in der Berufungsschrift auch dann genügend bezeichnet, wenn die Parteien und ihre Prozeßbevollmächtigten mit vollständigen Anschriften, die Parteistellungen, das erstinstanzliche Gericht sowie Verkündungs- und Zustellungsdatum des Urteils richtig angegeben sind und lediglich das Aktenzeichen erster Instanz infolge Verwechslung mit einer anderen zwischen den Parteien anhängigen, bisher aber noch nicht entschiedenen Sache falsch bezeichnet worden ist.